

Forthcoming events

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **29 (1966)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

the outing to Kaituna Valley bird sanctuary in March. Mr Kælin gave us a review of his stamp collection in May. In June Mr and Mrs Slack showed slides from their recent trip home which proved very interesting.

In July we saw "Uli der Knecht" and in August there was of course the "Bundesfeier" with a talk by the president, lots of singing and impromptu items, children's games, Ræbeliechtli competition and a lovely Suurchrut, Schueblig und Hærdœpfelstock dinner, with fruit salad and ice cream and coffee to follow—a really enjoyable meeting it was.

The train excursion to Arthur's Pass in September brought some disappointments. There was no snow for the sledges which we had hopefully taken along, and the train ride was perhaps not quite up to Swiss standards either. Never mind, we had a nice walk and a good fondue up there.

September brought the Annual General Meeting with some films and a nice afternoon coffee. In October Mr Hans Keller gave us an illustrated talk on "Protective forests in Canterbury and Switzerland," which was followed up in November by a field day in the Forestry Nursery and Research Station in Rangiora. These two meetings were very much appreciated.

Sunday, 5th December, saw our traditional picnic on Woodend Beach. A friendly Samichlaus brought a nice bag full of presents for the children, and they all got a treat of ice cream and a "Læbchueche." There was a "Chegelbahntournament" for everybody and, of course, lovely paddles in the sea for the weather was most kind to us.

For the next year we have already many good suggestions for meetings lined up, but we will inform you about these later.

—(Mrs) U. Metzger.

A SPECIAL BI-MONTHLY PUBLICATION for the young Swiss living abroad, called the *Weltschweizer*, is published by the N.H.G. Of particular interest to our young people it is available free of charge for youngsters between the age of 15 and 25 years. If interested please contact our Embassy.

═══════════ **Forthcoming Events** ════════════

Auckland Swiss Club

The Auckland Swiss Club's Annual Picnic ("Wiesenfest") will be held on Frank Reichmuth's Farm on Saturday, February 5th.

Hamilton Swiss Club

Our Annual Picnic will be held on 20th February at Mr and Mrs Risi's residence in Ngaruawahia.

Taranaki Swiss Social Club

The Annual Picnic will be held on the second Sunday in February, the 13th, at Te Ngutu Park.

Wellington Swiss Club

The Annual Picnic is to be held at Queen Elizabeth Park, Paekakariki, on Sunday, January 30th. We meet at the Cenotaph at 9.30 a.m.

SWISS SOCIETY SHOOTING COMPETITION

The Swiss Society Shooting Competition will be held on the 12th and 13th of March, 1965. Further particulars will follow in the February issue. —Hans Oettli.

News from Switzerland

VERDUESTERTE FEIERTAGE AUF UNSERN BAUERNHÖEFEN

Zuerich, 26. Dezember.

Auf Hunderten von Bauernhöfen in weiten Teilen der Schweiz war Weihnachten dieses Jahr ein trauriges Fest. Die Maul- und Klauenseuche hatte die Ställe geleert und riesige Schäden verursacht. Auf andern Gehöften verbrachte man die Zeit in banger Furcht, der Stallfeind könnte ebenfalls Einzug halten. Noch am Vorweihnachtstage hatte die Seuche auf den 13. Kanton uebergreifen: In Herisau mussten 25 Stueck Rindvieh abgefuehrt werden. In den 13 Kantonen waren es bis Weihnachten rund 500 Ställe, die von der Seuche betroffen wurden. Ueber 18 000 Tiere mussten abgetan werden.

Am schlimmsten hatte die Seuche, die in der dritten Oktoberwoche im Waadtland ihren Anfang nahm, im Kanton Bern gewuetet. Hier sind 169 Fælle mit 6366 Tieren gezæhlt worden. Den zweiten Platz in der traurigen Statistik nimmt der Kanton Luzern ein, wo bisher 4662 Tiere aus 74 Stællen der Seuche zum Opfer fielen. Im Kanton Waadt wurden 86 Fælle mit 2633 Tieren gezæhlt, im Kanton Freiburg 30 Fælle mit 1081 Tieren. Es folgten die Kantone Basel-Land mit 33 Fællen, Aargau mit 32, Tessin mit 20, Zuerich mit 18, St. Gallen mit 10, Solothurn und Thurgau mit je 5 und das Wallis und der Kanton Appenzell Ausserrhoden mit je einem Fall.

Isolierung der betroffenen Høefe

Die betroffenen Gehøefte sind alle abgesperrt worden. Der Zutritt ist unter Androhung von Busse in der Høefe von mehreren tausend Franken oder von einigen Monaten Gefængnis verboten. Seuchenteppiche aus natron-getrænkttem Sægemehl sollen weiteren Schutz bieten. Sie sind nicht nur bei den betroffenen Gehøefen, sondern bei vielen andern auch zu einer gewissen Absicherung an-